

# Industrie 4.0 auf dem Pausenhof

**Bildung | Lern-Truck »Discover Industry« besucht GMS Neubulach**

Neubulach. Nicht nur Grund-, sondern auch die Sekundarstufenschüler staunten Bauklötze, als auf einmal ein großer, blauer Lastwagen auf den Pausenhof der GMS Neubulach rollte. Das Interesse aller war geweckt. Als sich dann noch die Schiebetüren öffneten und ein futuristisches Innenleben mit Robotern und allerlei weiteren Industriemaschinen zum Vorschein kam, hätten sich am liebsten alle Klassenstufen in den Bus gestürzt. Umso mehr freuten sich die achten und neunten Klassen der GMS, dass sie in Kleingruppen, ausgestattet mit Einmalhandschuhen und Mund- und Nasen-Schutz, Zutritt zum Erlebnis-Lern-Truck »Discover Industry« erhielten.

## Zwei Tage lang vor Ort

Im Rahmen der Berufsorientierung der GMS Neubulach und des Programms »Coaching 4 Future« – ein Bündnis von Baden-Württemberg-Sti-

fung, Südwestmetall und die Agentur für Arbeit – besuchte der Truck zwei Tage lang die Schule. Da digitale Technologien im Arbeitsleben immer wichtiger werden, war der Besuch eine gute Möglichkeit, nicht nur den Schülern im Profulfach IMP, sondern allen Acht- und Neuntklässlern eine Vorstellung von industriellen Produktionsprozessen und den beruflichen Perspektiven in der Industrie zu vermitteln.

## Einen Roboterarm lenken

Im Truck erhielten die Mädchen und Jungen, angeleitet von den Fachkräften Arion Tomaras und Jaqueline Peret, einen tiefen Einblick in die Industrie 4.0. Beim Lenken eines Roboterarms mittels Koordinaten und bei der Arbeit mit einem 3D-Scanner begaben sich die Jugendlichen selbst in die Rolle von Ingenieuren und Informatikern. Besonders die Arbeit mit dem 3D-Scanner war

komplizierter als gedacht: Es musste der passende Abstand und exakte Winkel gewählt werden, um das Gescannte im Computermodell auch wirklich deutlich zu machen. Dennoch waren die meisten Schüler fasziniert. »Ich wusste überhaupt nicht, dass man in der Industrie auch etwas Kreatives machen kann«, hieß es da zum Beispiel.

Der größte Wettstreit entbrannte jedoch an der intelligenten Produktionsanlage. Mithilfe von Magneten mussten die Schüler hier Produktionsketten nachstellen, wobei die dafür benötigte Zeit gestoppt wurde. Im vollen körperlichen Einsatz versuchte nun jede Gruppe den Highscore der vorherigen Schüler zu knacken.

Nicht nur die Schüler, sondern auch einige hoch konzentrierte Kollegen, die in ihren Freistunden den Roboterarm lenkten, fanden, dass die Zeit viel zu schnell vergangen war.



Zwei Tage lang konnten die Acht- und Neuntklässler der GMS Neubulach im Erlebnis-Lern-Truck spielerisch die Industrie 4.0 kennenlernen. Foto: Coaching 4 Future